

Daniel Strasser erster Tenor im Chor der Wiener Volksoper. Dort ist er immer wieder in Solopartien zu sehen, zuletzt etwa als Freddy in *My fair Lady* oder als Cascada in *Die lustige Witwe*. Neben seinen Hauptaufgaben im Opern- und Operettenfach, auch im Rahmen verschiedener Sommerfestspiele und bei Auftritten im In- und Ausland, ist der Liedgesang am Konzertpodium ein bevorzugtes Genre des Künstlers. Erfolge feiert er auch in der Unterhaltungsmusik als Sänger des Salzburger Ballaststofforchesters.

HELMUT ZEILNER

ist Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes und Fachgruppenleiter für Gesang und Chor am Musikum, wo er auch Sänger und Chorleiter ausbildet. Er leitet den vielfach preisgekrönten Kammerchor „KlangCala“ und seit vielen Jahren die Salzburger Chorknaben & Chormädchen, mit denen er u. a. bei den Salzburger Festspielen, beim Carinthischen Sommer und in vielen bedeutenden Kulturzentren der Welt auftrat. Außerdem ist Helmut Zeilner der künstlerische Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung. Er wurde mit einer Reihe von nationalen und internationalen Dirigentenpreisen ausgezeichnet (Rom 2013, „Austria Cantat“ 2012, Int. Chorwettbewerb Bad Ischl 2011). Seine Chorkompositionen werden von vielen Chören oft und gerne gesungen. Als Gesangssolist tritt er regelmäßig in Oper, Konzert und mit Liedprogrammen auf. Er ist regelmäßig Referent bei Dirigier- und Chorweiterbildungen, sowie Juror bei Gesangs- und Chorwettbewerben. Für seine musikalische Arbeit wurde ihm im Herbst 2013 das Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen, 2016 wurde er – gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Söhnen – mit dem Volkskulturpreis „Pongauer Hahn“ ausgezeichnet. Seine zweite große Leidenschaft neben der Musik ist die Gärtnerei.

MARKUS OBEREDER

Studium an der Musikuniversität Mozarteum sowie an der Louisiana State University, U.S.A (Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung und Chor- und Orchesterdirigieren), Lektor an der Musikuniversität Mozarteum für Fächer der Chor-

und Ensembleleitung. Stv. Leiter des Universitätslehrganges „Kinder- und Jugendchorleitung“ in Kooperation mit den Wiener Sängerknaben, Lehrer am Musikgymnasium Salzburg, Leiter des Sinfonieorchesters sowie des Mädchenchores an der Schule; Leiter des Int. Chorseminars Schloss Zell an der Pram, Chorsänger und Chorleiterassistent beim Salzburger Bachchor (Einstudierung u. a. für Festspiele 2016).

EGON ACHATZ

Egon Achatz begann bereits mit 10 Jahren am Salzburger Mozarteum Klavier und Klarinette zu studieren. Nach der Matura studierte er Musikpädagogik und Konzertfach Klarinette und schloss beide Studien mit Auszeichnung ab.

Für seine hervorragenden Mozartinterpretationen wurde ihm durch die Internationale Stiftung Mozarteum die Bernhard-Paumgartner-Medaille und der Würdigungspreis des Wissenschaftsministeriums verliehen.

Konzerte als Klarinettist führten ihn durch ganz Europa. Er musizierte bei den Salzburger Festspielen unter Daniel Barenboim und Ricardo Muti, mit der Camerata Salzburg unter Sandor Vegh, mit der Salzburger Kammerphilharmonie, dem Mozarteumorchester Salzburg und er war als Solist in der Mozartwoche zu hören.

Egon Achatz arbeitete mit namhaften Künstlern wie Tatjana Nikolajewa, Clemens Hagen, Benjamin Schmid, Heidi Litschauer, Milan Turkovic, Antony Spiri, Gerard Corsten und dem Österreichischen Streichquartett zusammen.

Ab der Jahrtausendwende ging seine musikalische Entwicklung in eine ganz andere Richtung. Er gründete das Ballaststofforchester und widmete sich fortan der „Leichten Muse“ und seiner heimlichen Liebe – dem Jazz.

Neben dem Ballaststofforchester gründete er das „Vintage Jazz Orchestra“ und die „All Star Big Band“. Unzählige Konzerte führten ihn durch Österreich, Deutschland und in die Schweiz. Zu den Höhepunkten dieser Konzerte zählen Auftritte mit Ray Charles, Thomas Gansch, Andreas Hofmeir, Allan Praskin, Lee Harper, Joe Viera und Rudi Wilfer.

NICHOLAS OFCZAREK MUSICBANDA FRANUI

HOLZFÄLLEN

FR, 10. APRIL 2026 – 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

Erleben Sie die gefeierte Erfolgsproduktion
aus dem Wiener Burgtheater erstmals in Salzburg!
Thomas Bernhards berühmte Prosa wird von
Nicholas Ofczarek rezitativisch zum Leben erweckt,
die Musiker:innen von FRANUI schaffen dazu
eine einzigartige Klangwelt.



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr,
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com
ZVR 831062413

www.kulturvereinigung.com



Salzburger Nachrichten



SYLVESTER GALA

DAS BALLASTSTOFFORCHESTER

EGON ACHATZ
Musikalische Leitung

EVA HINTERREITHNER

MARKUS OBEREDER

DANIEL STRASSER

HELMUT ZEILNER

Gesang

MI, 31. DEZEMBER 2025 – 16.00 & 19.30
SZENE SALZBURG

SYLVESTERGALA

Die traditionelle Sylvestergala des Ballaststofforchesters bringt zum Jahresende wieder mitreißende Schlager der 20er und 30er Jahre.

DAS BALLASTSTOFFORCHESTER
EGON ACHATZ - Musikalische Leitung
EVA HINTERREITHNER - Gesang
MARKUS OBEREDER - Gesang
DANIEL STRASSER - Gesang
HELMUT ZEILNER - Gesang



MUSIKER

PHILLIP HARANT - Alt-Saxophon & Klarinette
ROBERT FRIEDL - Alt-Saxophon & Klarinette
CHRISTIAN KRONREIF - Tenor-Saxophon & Klarinette
MARKUS OBEREDER - Bariton-Saxophon & Klarinette, Gesang
MARKUS GOROSKY - Trompete
LORENZ WIDAUER - Trompete
GERNOT HASLAUER - Posaune
ALOIS EBERL - Posaune & Akkordeon
FLORIAN BEER - Violine
PHILIPP NYKRIN - Klavier
VALENTIN CZIHAK - Kontrabass
CHRISTIAN NEUSCHMID - Gitarre & Banjo
PETER KRONREIF - Schlagzeug

Das Konzert findet ohne Pause statt.



BALLASTSTOFFORCHESTER

Das Ballaststofforchester Salzburg schwelgt nun schon seit vielen Jahren in der Film-, Tanz- und Unterhaltungsmusik der 20er & 30er Jahre. Das große Repertoire des Orchesters umfasst nahezu alle, auch heute noch beliebten Schlager längst vergangener Tage mit ihren schwungvollen Rhythmen, gefühlvollen Melodien und den charmant-witzigen Texten, die durch ihre Doppeldeutigkeiten und ihren ironischen Unterton bestechen. Als Gäste treten u. a. die Sopranistin Daniela Fally, Cornelius Obonya und Christoph Wagner-Trenkwitz auf.

Als „The Vintage Jazz Orchestra“ hat sich das Ballaststofforchester auch der Musik der goldenen Zeit des Swing verschrieben und spielt Swing-Time Jazz im Big Band Sound. Das Orchester begeistert mit ausgefeilten Arrangements im Originalklang dieser Zeit. Die Mitglieder sind fixer Bestandteil der jüngeren österreichischen Jazz-Elite und spielen in namhaften Ensembles

wie der „Jedermann-Band“ der Salzburger Festspiele oder in Thomas Gansch „Blasmusik Supergroup“. Einige von ihnen sind mittlerweile auch Professoren an den verschiedenen Jazzabteilungen der österreichischen Musikuniversitäten. Das Vintage Jazz Orchestra tritt zusammen mit namhaften Gaststars wie Benjamin Schmid (Violine), Andreas Hofmeir (Tuba) oder Thomas Gansch (Trompete) auf.

www.ballaststofforchester.at

EVA HINTERREITHNER

wurde in Salzburg geboren und absolvierte ihre Ausbildung im Bereich Musikpädagogik und Sologesang am Mozarteum Salzburg bzw. der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie 2006 im Konzert- und Operngesang diplomierte.

Als Opernsängerin debütierte sie an der Schlossoper Haldenstein in der Schweiz als zweite Dame in Mozarts *Zauberflöte*. Es folgten Einladungen u. a. zum Musikfestival Steyr, an die Volksoper Wien, zum Wiener Operettensommer, dem Jennersdorfer Festivalsommer sowie zur Neuen Oper Wien. Dort sang sie Rollen wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), die dritte Dame (*Zauberflöte*) und Angelina (*La Cenerentola*). Zu ihren weiteren Partien zählen Prinz Orlofsky (*Fledermaus*), Fidalma (*Heimliche Ehe*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Dorabella (*Così fan tutte*) oder Miss Donnithorne (*Miss Donnithorne's Maggot*). Das Lied sowie die Kammer- und Kirchenmusik – von der Renaissance bis zur Moderne – begleiten sie laufend in ihrem künstlerischen Schaffen. Sie ist außerdem Mitglied der Vienna Swing Sisters und als Sängerin und Darstellerin regelmäßig zu Gast bei den Kinderfestspielen unter der Leitung von Elisabeth Fuchs. Dort ist sie nicht nur für die Erstellung der Aufführungskonzepte, sondern auch für die Ausstattung und Regie der Produktionen verantwortlich. Außerdem ist sie von Beginn an Mitglied des Ballaststofforchesters. Eva Hinterreithner lehrt Gesang an der Schauspielschule Krauss in Wien.

DANIEL STRASSER,

geboren 1974, aufgewachsen in Enzenkirchen im Bezirk Schärding, sammelte als Trompeter in der dortigen Musikkapelle seine ersten musikalischen Erfahrungen. Seine spätere Laufbahn als Sänger zeichnete sich für ihn zunächst nicht ab, weder während seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, noch während seines Präsenzdienstes bei der Militärmusik Salzburg. Robert Hintermayr erkannte das Talent des späteren Tenors und wurde sein erster Lehrer. Mitte der 90er Jahre begann er seine Gesangsstudien am Salzburger Mozarteum bei Prof. Ingrid Janser-Mayr. Zu dieser Zeit sang er auch in dem von ihm mitgegründeten Juvenis-Chor. Im Jahr 2000 setzte er seine Studien in Wien an der Universität für Musik und darstellende Kunst bei Prof. Claudia Visca und Prof. Charles Spencer im Studienzweig Lied und Oratorium fort, welche er 2004 mit dem Magister abschloss. Seit 2001 ist